

# Was machst du, wenn dein König kommt?

Adventswochenende für Kinder der 2.-8. Klasse

**Ziel:** Eine Erwartungshaltung wird geweckt, wenn man sich über den Besucher Gedanken macht und über ihn sich informiert. Jesus als neuer König der Welt möchte verändern, braucht dafür aber einer Erwartungshaltung. Die eigene Beziehung zu Jesus zu vertiefen und sich für seine Ankunft bereit zu halten, ist Ziel des Wochenendes.

**Liedvorschläge:** Mach hoch die Tür; Wir öffnen unser Herz; Mit Ernst, oh Menschenkind; „Wachet auf“, ruf euch die Stimme; Warten auf Gottes Sohn; Mein Gott, welche Freude; Im Advent, im Advent; Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; Das Licht einer Kerze; Da ist ein Leuchten in der Nacht; Denn dein Licht kommt; Worauf es ankommt, wenn es kommt; Seht die gute Zeit ist nah; Help!; I still haven't found what I'm looking for; Hebt euch ihr Tore, unser König kommt;

Tag 1:	Material(Anhang)
<p><b>Versammlung:</b></p> <p>Lieder: Jepo i tai tai je Mit der Mütze Maus auf Himmelsreise</p> <p>Spiele: Platzwechsel</p> <p>Fragespiel: <i>Die Kinder haben eine Antwortkarte. Sie erhalten in den Antwortecken etwas Süßes von den HelferInnen.</i></p> <p>1. Was hast du dir für die Adventszeit vorgenommen? - weniger Hausaufgaben machen - Weihnachtsmarkt besuchen - einen Gottesdienst mal mitfeiern - mal in der Bibel lesen</p> <p>2. Auf was freust du dich an Weihnachten am meisten? - Familie - Essen - Jesus - Geschenke</p> <p>3. Wer bringt bei euch die Geschenke? - Christkind - Weihnachtsmann - Eltern - Post</p>	<p>CD, CD-Player,</p> <p>Antwortkarten, Gummibärchen, Stifte,</p>

<p>4. Welche Vorbereitungen sind dir wichtig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plätzchen backen</li> <li>- Basteln</li> <li>- Roratemesse</li> <li>- Adventslieder singen</li> </ul> <p>5. Was soll sich durch Weihnachten verbessern?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weniger streiten</li> <li>- mehr gegenseitige Aufmerksamkeit und Hilfe</li> <li>- mutiger sein</li> <li>- meine Beziehung zu Jesus</li> </ul> <p>6. Was sollte in deiner Gemeinde sein/sich ändern, damit Gottes Gegenwart für dich erfahrbarer wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gottesdienst für dein Alter mit Liedern gestalten</li> <li>- dass du mehr im Gottesdienst beteiligt bist</li> <li>- freundliche Begrüßung</li> <li>- dass du dich zu Hause fühlst</li> </ul> <p>Kurzer Vergleich und Rückfragen</p>	
<p><b>Thematisierung:</b></p> <p>Namensrunde mit Namensbutton:  Als Namensbutton sind vorbereitet: Maria, Josef, Esel, Ochse, Hirte, Sterndeuter  <i>Die Kinder wählen sich eine Figur, deren Erwartungshaltung ihnen gefällt.</i></p> <p><i>Vorstellungsrunde: Kinder nennen Namen und Bemerkenswertes ihrer Krippenfigur.</i></p> <p>Lied: Wir öffnen unsre Herzen</p> <p>Tanz am Seil: Wir sind alle in diesem Kurs verbunden, wie die Krippenfiguren verbindet uns eine Verheißung – dein König kommt.</p> <p>Kinder legen nach Altersgruppen das Seil ab.</p> <p>Von den Krippenfiguren wissen wir, wie sie die Botschaft bekamen und wie sie darauf vorbereitet und in Erwartung waren.</p> <p>Wie wird bei dir zu Hause sich auf den Besuch eines Gastes vorbereitet, was läuft da alles ab?</p>	<p>Namensbutton,</p> <p>Seil, CD, CD-Player</p>

**Vertiefung:**

Altersgruppen von den HelferInnen moderiert:

Namensrunde:

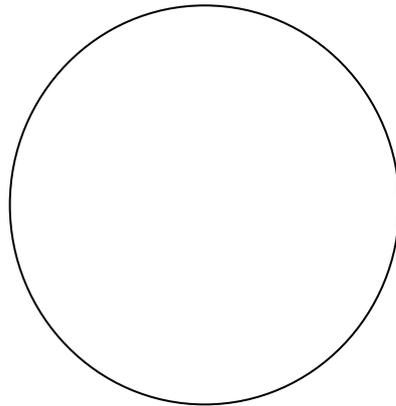
*Kinder bringen sich gegenseitig ein rundes Tuch ihrer Farbwahl.*

*Kinder stellen ihre mitgebrachten Dinge vor.*

*Helferaufgabe: Was sind die häufigsten Aktivitäten? Welcher Gegenstand war besonders? (Vorstellung im Plenum)*

Plenum:

Seilkreis gestalten mit Kronenzacken aus Tüchern.



*HelferInnen berichten aus den Altersgruppen.*

*Kinder legen ihren Gegenstand mit dem runden Tuch gruppenweise auf die Kronenzacken.*

Lied: Macht hoch die Tür

Blätter, Stifte,  
Tücher,  
mitgebrachte  
Krippenfiguren,

**Liturgischer Abschluss:**

Ein König kommt zu dir, haben wir gesungen.

Ein König kommt:

- in deine Person
- in deine Haltungen
- in deine Bewertungen
- in deinen Umgang mit anderen
- in deine Wut und Zerstörung
- in deine Angst
- in deine Sorgen
- in deine Grenzen
- in das, woran du verzweifelst und scheiterst
- in deinen Umgang mit Familie, mit Freunden
- in deine Gleichgültigkeit, Unerfahrenheit für ihn selber

Vater unser als Erwartungsgebet  
Segensbitte

Große  
Kerze/Adventskerze,  
Streichhölzer,

Tag 2:	Material(Anhang)
<p><b>Morgengebet</b></p> <p>Krone zum Tor öffnen  Liedruf: Hebt euch ihr Tore, euer König kommt  Beten Psalm 24</p> <p>Tanz: Machet die Tore weit - <i>mit den Händen ein Tor zeichnen.</i>  Und die Türen in der.. – <i>Arme nach oben strecken und Nachbarn anfassen.</i>  <i>Krone bilden.</i></p> <p>Dass der König der Ehren...  einziehe.                      - <i>Hände zur Leibmitte führen.</i></p>	<p>CD,CD-Player,</p>
<p><b>Versammlung:</b></p> <p>Tanz: Minnouis  Lied: Mein Gott, welche Freude</p> <p>Spiele zur Aufmerksamkeit:  Helfer verteilen die Liedhefte der Kinder – Wer ist am schnellsten?</p> <p>Revier: Quadrat mit roten Tüchern legen.  <i>Ein Kind in der Mitte mit geschlossenen Augen.</i>  <i>Ein anderes Kind schleicht sich mit Tip-Tap-Schritten an – wann betritt es den roten Bereich?</i></p> <p><i>Reflexion mit den Kindern: Was braucht eure Aufmerksamkeitsein?</i>  Ist Warten leicht/schwer?  Wie würdet ihr reagieren, wenn im Gottesdienst plötzlich mal nichts passieren würde?</p> <p>Lied: Warten auf Gottes Sohn  (evtl. das Vorspiel lang hinziehen – zum Warten zwingen)</p>	<p>CD, CD-Player,</p> <p>Liedhefte</p> <p>Rote Tücher,  Augenbinde,</p>
<p><b>Thematisierung:</b></p> <p>Hinführung und Erzählung des Gleichnisses von den zehn jungen Frauen, die ihren Bräutigam erwarten.  Matthäus: 25,1-13  <i>Seiltor zum Herzen umformen (rotes Quadrat wird umschlossen)</i></p> <p><i>An die Kinder werden Chiffontücher verteilt – rot, orange, gelb, blau, weiß</i>  (Farben der Kerzenflamme)  Aufmerksamkeitsspiele mit den Tüchern</p>	<p>Rote, orange, gelbe Chiffontücher,</p>

Aufgabe: Zu was gehören diese Farben – etwas, was man nicht greifen kann, was einen aber erfassen kann.

*Antworten sammeln*

*Kerze entzünden – Kind beschreibt die Farben der Flamme.*

*Chiffontücher in das Seilherz legen, Kerze hineinstellen.*

Welchen Titel würdet ihr diesem Bild geben:

(Kinder: Herz brennt, flammendes Herz, brennendes Herz)

*Austausch: Was kann ein Herz zum Brennen bringen?*

Frage: Wenn dein Herz vor Freude und Begeisterung brennt, fällt dann das Warten leicht oder schwer?

Leicht: weil das eine Kraft da ist

Schwer: weil man diese Freude direkt haben möchte und eine drängende Sehnsucht hat.

*Leiter für sich: Analyse der Antworten, ob etwas mit dem Glauben zusammenhängt.*

Kann auch der Glaube, können auch Erfahrungen in unserer Kirche das Herz zum Brennen bringen?

Die Menschen fragten Jesus. Er antwortete in einem Gleichnis/ in einer vergleichenden Geschichte.

*10 Öllampen/Laternen werden an Mädchen verteilt.*

*Da waren 10 wunderschöne junge Frauen – so schöne, wie sie hier im Kreis sitzen. Sie warteten auf den schönsten Tag ihres Lebens, auf den Tag, an welchem der König sie zur Frau nehmen wollte.*

*Aber sie wussten weder den Tag noch die Situation, in der er kommen würde.*

*Mit ihren Öllampen wollten sie ihm entgegengehen.*

*Als das Kommen des Königs angekündigt wurde, machten sich die Frauen mit ihren brennenden Öllampen auf den Weg. Unterwegs merkten aber 5, dass sie sich schlecht vorbereitet hatten und ihr Öl nicht reichen würde.*

*Da die anderen nichts abgeben wollten, mussten sie auf den Markt, um neues zu kaufen.*

*In der Zeit aber kam der König und nahm die 5 mit den brennenden Lampen mit in den Königssaal.*

*Den anderen wurde nicht geöffnet, vielleicht würden sie in der nächsten Situation...*

*Die Mädchen mit den Öllampen/Laternen stellen diese aus um das Seilherz.*

Zusammenhang herstellen zwischen dem Innen und Außen des Bodenbildes:

Für was könnten die Öllampen ein Vergleich sein?

- für das innere Brennen

Für was ist das Öl notwendig?

- damit die Lampe am Brennen bleibt.

Was machst du, wenn dein König kommt -

Große Kerze,  
Streichhölzer,

Öllampen/Laternen

<p><b>Vertiefung Altersgruppe der jüngeren Kinder:</b>  Was bringt unseren Glauben zum Brennen?  Aufmerksamkeitsspiele (stille Post, Klangschalenspiel, heimlich auf die Schulter fassen)  Beim letzten Spiel das Kind in der Mitte warten lassen.</p> <p><i>Austausch:</i>  Übertragung auf die Geschichte:  Was ist bei den 5 Frauen ausgegangen: Vertrauen, Hoffnung,....</p> <p>Was hatten die anderen 5 Frauen genügend?</p> <p>Bezug zu sich:  Kinder schreiben in Papierkronen eine eigene Bitte an Jesus, dass zu stärken, was beim Warten oft fehlt.</p>	<p>Klang Schale,</p> <p>Papierkronen, Stifte,</p>
<p><b>Vertiefung Altersgruppe der mittleren Kinder:</b>  Wodurch bekommt mein Glaubensöl Qualität?  Aufmerksamkeitsspiel: Stuhlbeinfussball  Was braucht deine Aufmerksamkeit, um kein Tor zu kassieren?  <i>Antworten sammeln</i>  Was passiert, wenn dir nie der Ball zugespielt wird und du wartest?  <i>Austausch</i></p> <p>Übertragung auf die Geschichte:  Hattest du schon mal ein Kribbelbrennen in deiner Gemeinde bei Reli oder Gottesdienst? – (Antwort war: Ministrant beim Papstbesuch)  Wie bleibt diese Erfahrung am Brennen?  Antworten: Erinnern, Informieren...</p> <p>Was ist bei den 5 Frauen ausgegangen: Vertrauen, Hoffnung,....</p> <p>Was hatten die anderen 5 Frauen genügend?</p> <p>Bezug zu sich:  Kinder schreiben in Papierkronen eine eigene Bitte an Jesus, dass zu stärken, was beim Warten oft fehlt.</p>	<p>Papierkronen, Stifte</p>
<p><b>Vertiefung Altersgruppe der älteren Kinder:</b>  Marketingstrategie, um andere vom Warten auf den König zu begeistern?  Schrieben ihre Werbeslogan auf Papierflieger (im Gottesdienst zu Anfang fliegen lassen)</p>	<p>Blätter, Stifte,</p>

**Adventsgang:**

Erwartungen wecken  
An Stationen stellen die HelferInnen Figuren der Krippe vor  
und ihre Erwartungen. Kinder wählen sich eine Figur.

Josef:

Gehorchen – ich horchte auf das, was mir im Traum gesagt  
wurde. Ich vertraute darauf.

Gehorchen – das machen doch nur die kleinen Kinder, sagt  
man doch.

Gehorchen ist uncool, von wem lässt man sich denn heute  
noch etwas sagen?

Und bei den vielen Unsicherheiten, bei Enttäuschungen und  
Schmerz, da hört man doch lieber auf sich selber.

Was hörst du da?

Horchen ist ein tieferes Hören,  
ein angestregtes,  
ein Ganz-Ohr-Sein.

Horchen ist Berührung mit der Wahrheit, tastet das Leben ab  
in seiner Verletzlichkeit, klärt Fragenvolles, ist zweifelsfrei.

Horch und Geh!

Geh-horchen zu deinem Leben,  
zum Gesang Gottes, der dir Zukunft schenkt.

Maria:

Wie leicht kann man einen Engel übersehen.

Wachsam sein und die Engel im eigenen Leben entdecken,  
gut vertraut, unverhofft, stören friedlich.

Die Engel deines Lebens entdecken, die dich in Gottes Nähe  
halten,

Den Engeln vertrauen, die dich auf deine Lebensspur bringen,  
dir Berufung zutrauen und dir zeigen, was dein Leben mit dir  
vorhat.

Wachsam bleiben und sich nicht abwenden: Kenn ich doch  
schon.

Mit dem Unerwarteten rechnen, traust du dich?

Hirten:

In der Armut des Alltags,  
in der Banalität von Schularbeit, Beruf und Hobby,  
kann dich ein Lobgesang treffen,  
der die Nacht erhellt.

Deine Schulklasse, dein Platz im Klassenraum,  
ist ein Ort für Gottes frohe Botschaft.

<p>Sie erreicht dich auch dort, wo es gottleer scheint, in den gottlosen Etappen des Tages. Heilige Orte, wo du auch bist.</p> <p>Freut es dich?</p> <p>Magier: Aufmerksam sein, den rechten Augenblick nicht verpassen. Warten können, nächtelang, ohne Hoffnungsverlust im bleibenden harren.</p> <p>Unter den vielen Sternen und Sternchen den neuen ewigen erkennen und seine Bedeutung ahnen als Licht für dein Dunkel, als Ziel für deinen Weg, als Verheißung für dein Leben.</p> <p>Was hilft deiner Zuversicht?</p>	
<p><b>Zusammenfassung vom Vormittag:</b> Warten braucht Vorbereitung, Aushalten, Erinnern, Sehnsucht, Hoffnung... Warten ist eine Entscheidung!</p>	
<p><b>Kreativangebot:</b></p> <p>Um uns an den König zu erinnern, der uns begegnen möchte, brauchen wir Andenken. Gestaltung von Öllampen/Laternen</p> <p>Gestaltung von Kronensparbüchsen (Erlebnis mit dem und Worte über den König sammeln)</p> <p>Holzsternteelichtleuchter gestalten</p>	<p>Öllampe, Pinsel, Glasmalfarben, Folie, Unterlage,</p> <p>Sparbüchsen, Holzsternteelicht- leuchter, Pinsel, Acrylfarbe, Unterlage, Kleber, Glitzersteine</p>
<p><b>Abendgebet:</b></p> <p><i>Seil zu einem Herzen gestalten. Teelichter anzünden. Kinder erhalten ihre Papierkrone, die sie über ein Teelicht setzen.</i></p> <p>Im Herzen eine Jesusikone entdecken. Der König möchte zu dir kommen. Erweitere dein Herz, so gehet Gott darein. Du sollst sein Himmelreich, er will dein König sein. (A. Silesius) <i>Die Kinder heben nacheinander ihre Krone auf und lassen das Licht scheinen. Stillezeit</i></p>	<p>Teelichter mit Gläschen, Streichhölzer, Seil, Papierkrone, Jesusikone,</p>

<p><b>Ausklang des Tages:</b>          Spieleabend mit Lieder und Tanz          Beiträge der Kinder          Adventsabend mit Bratapfel und Feuerzangenbowle dazu          Geschichten</p>	
--	--

<b>Tag 3:</b>	<b>Material(Anhang)</b>
<p><b>Morgengebet:</b>          Psalm 72 in einzelne Verse zerschneiden          Kinder ziehen sich einen Vers          Lesen der Verse.          Kinder kleben sich ihren Vers in das Liedheft.</p>	<p>Schrittkarten mit          Psalmversen,          Kleber, Liedhefte</p>
<p><b>Abschlussrunde:</b>          Reflexion und Information          Dank an die HelferInnen          Kinder bringen sich Aufkleber „Weihnachtsmannfreie Zone“            Tanz: Ma navu als Sternen-/Kronentanz</p>	<p>Aufkleber            CD,CD-Player</p>

## Anhang:

Erweitere dein Herz,  
so gehet Gott darein.  
Du sollst sein Himmelreich,  
er will dein König sein.  
Angelus Silesius

Erweitere dein Herz,  
so gehet Gott darein.  
Du sollst sein Himmelreich,  
er will dein König sein.  
Angelus Silesius

Erweitere dein Herz,  
so gehet Gott darein.  
Du sollst sein Himmelreich,  
er will dein König sein.  
Angelus Silesius

Erweitere dein Herz,  
so gehet Gott darein.  
Du sollst sein Himmelreich,  
er will dein König sein.  
Angelus Silesius

Psalm 72,1-19

## Der Friedenskönig und sein Reich

[Von Salomo.] Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König, /  
dem Königssohn gib dein gerechtes Walten!

<sup>2</sup> Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit /  
und deine Armen durch rechtes Urteil. 2 Sam 23,3; Spr 31,8f

<sup>3</sup> Dann tragen die Berge Frieden für das Volk /  
und die Höhen Gerechtigkeit.

<sup>4</sup> Er wird Recht verschaffen den Gebeugten im Volk, /  
Hilfe bringen den Kindern der Armen, /  
er wird die Unterdrücker zermalmen. 10,18

<sup>5</sup> Er soll leben, solange die Sonne bleibt und der Mond, /  
bis zu den fernsten Geschlechtern. 61,7; 89,37f Text korr. nach G.

<sup>6</sup> Er ströme wie Regen herab auf die Felder, /  
wie Regenschauer, die die Erde benetzen. benetzen: Text unsicher

<sup>7</sup> Die Gerechtigkeit blühe auf in seinen Tagen /  
und großer Friede, bis der Mond nicht mehr da ist. H unklar.

<sup>8</sup> Er herrsche von Meer zu Meer, /  
vom Strom bis an die Enden der Erde. Sach 9,10

<sup>9</sup> Vor ihm sollen seine Gegner sich beugen, /  
Staub sollen lecken all seine Feinde. Jes 49,23; Mi 7,17 seine Gegner: Text korr.; H: Schiffe, oder:  
Dämonen; G: Äthiopier; S: Inseln.

<sup>10</sup> Die Könige von Tarschisch und von den Inseln bringen Geschenke, /  
die Könige von Saba und Seba kommen mit Gaben. 68,32; 1 Kön 10,1-13; Jes 60,9

<sup>11</sup> Alle Könige müssen ihm huldigen, /  
alle Völker ihm dienen. 2,8; 47,9

<sup>12</sup> Denn er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, /  
den Armen und den, der keinen Helfer hat. (12-13) Ijob 29,12

<sup>13</sup> Er erbarmt sich des Gebeugten und Schwachen, /  
er rettet das Leben der Armen.

<sup>14</sup> Von Unterdrückung und Gewalttat befreit er sie, /  
ihr Blut ist in seinen Augen kostbar. 9,13; 116,15

<sup>15</sup> Er lebe und Gold von Saba soll man ihm geben! /  
Man soll für ihn allezeit beten, /  
stets für ihn Segen erleben. 61,7f

<sup>16</sup> Im Land gebe es Korn in Fülle. /  
Es rausche auf dem Gipfel der Berge. Seine Frucht wird sein wie die Bäume des Libanon. /

Menschen blühen in der Stadt wie das Gras der Erde. Jes 27,6; Am 9,13

<sup>17</sup> Sein Name soll ewig bestehen; /  
solange die Sonne bleibt, sprosse sein Name. Glückliche preisen sollen ihn alle Völker /  
und in ihm sich segnen. 21,7; Gen 12,3; 22,18

<sup>18</sup> Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! /  
Er allein tut Wunder. 41,14; 136,4

<sup>19</sup> Gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit! /  
Seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde. /  
Amen, ja amen. [Ende der Gebete Davids, des Sohnes Isais.] Jes 6,3; Num 14,21

Mt 25,1-13

### **Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen: 25,1-13**

Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Lk 12,35f

<sup>2</sup> Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. <sup>3</sup> Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, <sup>4</sup> die klugen aber nahmen außer den Lampen noch Öl in Krügen mit. <sup>5</sup> Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. <sup>6</sup> Mitten in der Nacht aber hörte man plötzlich laute Rufe: Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen! <sup>7</sup> Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. <sup>8</sup> Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus. <sup>9</sup> Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es weder für uns noch für euch; geht doch zu den Händlern und kauft, was ihr braucht. <sup>10</sup> Während sie noch unterwegs waren, um das Öl zu kaufen, kam der Bräutigam; die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen. <sup>11</sup> Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! (11f) Lk 13,25-27 <sup>12</sup> Er aber antwortete ihnen: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. 7,23 <sup>13</sup> Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde. 24,42.50; Mk 13,35f